



MITTEILUNG NR. 178 – FEBRUAR 1984

NEUE AUSGABE – 15. MÄRZ 1984

FAO – WELTERNÄHRUNGSTAG

Am 15. März 1984 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenksérie zum Thema "FAO – Welternährungstag" mit den Werten S.Fr. 0,50 und 0,80, \$ 0,20 und 0,40, ÖS 4,50 und 6.– heraus.

WAS IST DIE FAO ?

Die Abkürzung FAO steht für "Food and Agriculture Organization of the United Nations", zu deutsch "Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen".

Die FAO ist innerhalb der Familie der VN-Sonderorganisationen ein autonomes Mitglied. Ihre 152 Mitgliedstaaten haben sich zur Lösung von drei Hauptaufgaben verpflichtet :

- den Ernährungs- und Lebensstandard ihrer Völker anzuheben;
- die Erzeugung und Verteilung aller Nahrungsmittel und landwirtschaftlichen Produkte zu verbessern, und
- die Lebensumstände der ländlichen Bevölkerung zu verbessern.

Das Problem

Von den mehr als 4 Milliarden Menschen der Erde sind fast 500 Millionen ernstlich unterernährt. Menschliches Elend, chronische Krankheiten und Tod sind die Folgen.

Wieviele Menschen jedes Jahr Hungers sterben, weiss niemand; sicher ist jedoch, dass zahllose Millionen an Krankheiten zugrundegehen, weil ihre Widerstandskraft durch Mangel- und Unterernährung geschwächt ist. In einigen lateinamerikanischen Ländern zum Beispiel lässt sich mehr als die Hälfte aller Todesfälle bei Kindern unter fünf Jahren auf Ernährungsmängel zurückführen.

Weitverbreiteter Hunger und Mangelernährung sind nicht nur ein Problem unzulänglicher Nahrungsmittelproduktion. Sie sind der kritischste und grausamste Aspekt des umfassenden Problems der Armut. Der Mangel an Kaufkraft bei der Land- und Stadtbevölkerung hält Bauern in den Entwicklungsländern davon ab, mehr Nahrungsmittel zu erzeugen. Ebenso hemmend wirkt der Mangel an technischer Hilfe oder Produktionsmitteln, etwa verbessertem Saatgut und Düngemitteln. Menschen hungern, weil sie kein Geld zum Kauf von Nahrungsmitteln haben, nicht so sehr deswegen, weil die Bauern in ihrem Land nicht mehr erzeugen können.

Der Kampf gegen den Welthunger ist ein wichtiger Teil des Kampfes gegen die Weltarmut. Wird die Landwirtschaft in einem Land gestärkt, so schafft das sowohl Nahrung für die Hungernden als auch Arbeitsplätze für die ländliche Bevölkerung und trägt zum allgemeinen Wohlstand der Nationen bei. Landwirtschaftliche Entwicklung mit der sich daraus ergebenden Verbesserung des wirtschaftlichen Wohlstands der ländlichen Bevölkerung ist daher unerlässlich für die Schaffung einer Neuen Weltwirtschaftsordnung.

WELTERNÄHRUNGSTAG

Um Hunger und Mangelernährung zu besiegen, bedarf es grosser Anstrengungen der Regierungen und Völker aller Länder. Mit dem Ziel, die Aufmerksamkeit erneut auf diese Bemühungen zu lenken, wurde im Jahre 1979 beschlossen, am Jahrestag der Gründung der FAO – die am 16. Oktober 1945 ins Leben gerufen wurde – den Welternährungstag zu begehen. Diese Feier fand zum ersten Mal im Jahre 1981 statt und wiederholt sich jedes Jahr. Sie ist ein Mittel, um der Öffentlichkeit die Art und die Bedeutung der Welternährungsprobleme näherzubringen und das nationale und internationale Solidaritätsgefühl im Kampf gegen Hunger, Mangelernährung und Armut zu verstärken.

HERAUSKOMMENDE MARKEN

Die Marken werden im Offset von Walsall Security Printers Ltd., Grossbritannien, in folgenden Mengen und Farben gedruckt :

<i>Werte</i>	<i>Mengen</i>	<i>Farben</i>
S.Fr. 0,50	1 400 000	vielfarbig
S.Fr. 0,80	1 400 000	vielfarbig
\$ 0,20	1 400 000	vielfarbig
\$ 0,40	1 400 000	vielfarbig
ÖS 4,50	1 800 000	vielfarbig
ÖS 6.—	1 800 000	vielfarbig

Format : 41 x 26 mm. Zähnung : 15.

Die Marken wurden von Adth Vanooijen, Niederlande, entworfen.

Die Randinschriften bestehen aus dem Emblem der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), der Jahreszahl 1984 und den Worten "Nations Unies", "United Nations" und "Vereinte Nationen" auf den entsprechenden Markenbogen.

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Der Ersttagsumschlag dieser Ausgabe wurde von Gérard Lebet (Schweiz) entworfen.

Die Umschläge werden in folgenden Arten angeboten :

1. drei Umschläge, einer mit den Marken in S.Fr., einer mit den Marken in \$ und einer mit den Marken in ÖS;
2. sechs Umschläge, jeder Umschlag mit einem der Werte der Ausgabe;
3. sechs Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf eingegangen sein.

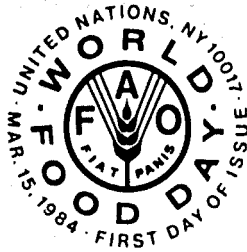
Es wird gebeten, die Einzahlungen gleichzeitig mit den Bestellungen zu überweisen und die Kundennummer auf Bestell- und Einzahlungsscheinen anzugeben.

Der Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6, ist am 15. März 1984 von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet.

ERSTTAGSSTEMPEL



Genf



New York



Wien

PHILATELISTISCHE NACHRICHTEN

TEILNAHME AN PHILATELISTISCHEN AUSSTELLUNGEN

Im ersten Halbjahr dieses Jahres wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen an folgenden Ausstellungen teilnehmen :

<i>Datum</i>	<i>Veranstaltungsort</i>	<i>Postanschrift</i>
17.-18. März	Journée du timbre Nancy (Frankreich)	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o M. G. Lemarié 5, chemin d'Arbois F-54000 Nancy
31. März -1. April	Oslo (Norwegen)	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn C.O. Kostøl Norsk FDC Service Postboks 109 N-4601 Kristiansand S
6.-8. April	Ferphilex Montreux (Schweiz)	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Gérard Barraud La Saugue CH-1607 Palézieux
27. April-6. Mai	España 84 Madrid (Spanien)	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Hirschfeld SA Plaza del Angel 16, 3. B Apartado 14.094 Madrid (Spanien)
22. Juni-1. Juli	Naba-Züri 84 Zürich (Schweiz)	

SLOGANSTEMPEL

Nächster Sloganstempel – Genf



Der neue Sloganstempel "Santé de l'enfance promesse d'abondance" wird am 9. April 1984 eingesetzt und wird den zur Zeit verwendeten Stempel "Conservation et protection de la nature" ersetzen. Das Rückziehungsdatum wird ihnen später bekanntgegeben. Sammler, die ihre Umschläge mit dem Datum vom 9. April abgestempelt haben möchten, sollten sich vergewissern, dass ihre Sendungen, die nur mit den Briefmarken der Vereinten Nationen in Schweizer Franken frankiert sein dürfen, spätestens am 2. April 1984 bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf eingetroffen sind.

Der letzte Verwendungstag des Slogans "Conservation et protection de la nature" ist der 6. April 1984.

Nächster Sloganstempel – New York

Der neue Sloganstempel "Children's Health: Tomorrow's Wealth" wird am 9. April 1984 am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York eingesetzt. Sammler, die ihre Briefe mit dem Datum vom 9. April abgestempelt haben möchten, sollten sich vergewissern,

dass ihre Belege, die nur mit den Briefmarken der Vereinten Nationen in Dollar frankiert sein dürfen, am 28. März bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in New York (P.O. Box 1586, Grand Central Station, New York, N.Y. 10163) eingetroffen sind.



Nächster Sloganstempel – Wien



Der neue Sloganstempel "Gesunde Kinder – Reichtum der Zukunft" wird am 9. April 1984 im Internationalen Zentrum in Wien, Österreich, eingesetzt. Sammler, die ihre Briefe mit diesem Datum abgestempelt haben möchten, sollten sich vergewissern, dass ihre Belege, die nur mit den Briefmarken der Vereinten Nationen in Österreichischen

Schilling frankiert sein dürfen, spätestens am 28. März bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen mit folgender Anschrift eingetroffen sind :

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Sloganstempeldienst
P.O. Box 900
A-1400 Wien – Vereinte Nationen

Für die drei Stempel gilt, dass Sendungen, die nach dem festgesetzten Datum eintreffen, so früh wie möglich nach dem 9. April 1984 abgestempelt werden. Die zur Abstempelung bestimmten Belege sollen in einem Umschlag mit dem Vermerk "Slogan" eingesandt werden.

Freistempel – New York

Am 9. April 1984 kommt auch ein neuer Freistempel "Children's Health : Tomorrow's Wealth" zur Verwendung. Um diesen Stempel – begrenzt auf 30 cents Porto – zu erhalten, müssen adressierte unfrankierte Umschläge mit einem Scheck in Höhe des Portos zusätzlich 10 cents pro Umschlag Bearbeitungsgebühren, mit dem Vermerk "Meter Slogan" an folgende Anschrift gesandt werden :

United Nations Postal Administration
P.O. Box 1586
Grand Central Station
New York, N.Y. 10163

Die Sendungen müssen bis spätestens 28. März 1984 eingetroffen sein; zu spät kommende Belege werden zurückgeschickt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Postverwaltung der Vereinten Nationen keine Verantwortung für die ordnungsgemäße Abfertigung der Belege, die ungenügend frankiert sind oder für Sendungen, die auf dem Postwege beschädigt oder verlorengegangen sind, übernimmt.

LETZTER VERKAUFSTAG

Der 16. März 1984 ist der letzte Verkaufstag der Gedenksérie "Sicherheit auf See", die am 18. März 1983 herausgegeben wurde.

Jedoch bleiben die Briefmarken dieser Serie noch ein Jahr in den Briefmarkenmappen von 1983 im Verkauf.

NÄCHSTE AUSGABE

Am 18. April 1984 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenksérie zum Thema "Kultur- und Naturerbe der Menschheit" mit den Werten S.Fr. 0,50 und 0,70, \$ 0,20 und 0,50, ÖS 3,50 und 15.— heraus.

Weitere Einzelheiten über diese Ausgabe werden ungefähr vier Wochen vor dem Ausgabedatum veröffentlicht.

DIE WICHTIGSTEN NEUEN PORTOGEBÜHREN AB GENÈVE GÜLTIG AB 1. MÄRZ 1984

SCHWEIZ – INLAND

Postkarte	S.Fr. 0,50	
Brief	S.Fr. 0,50	
Drucksache	S.Fr. 0,35	bis zu 50 Gr.
Einschreiben	S.Fr. 1,20	} Einschreibgebühr Expressgebühr
Eilbrief	S.Fr. 4,00	

VON DER SCHWEIZ IN EUROPÄISCHE UND MITTELMEERLÄNDER (Luftpost inbegriffen)

Postkarte	S.Fr. 0,70	
Brief (CEPT)	S.Fr. 0,80	
Drucksache	S.Fr. 0,50	bis zu 20 Gr.
	S.Fr. 0,70	bis zu 50 Gr.
Einschreiben	S.Fr. 1,50	} Einschreibgebühr Expressgebühr
Eilbrief	S.Fr. 4,00	

LUFTPOST IN ANDERE LÄNDER

Postkarte	S.Fr. 1,00	
Aerogramm	S.Fr. 1,00	
Brief	S.Fr. 1,20	bis zu 10 Gr.
	S.Fr. 1,50	bis zu 20 Gr.
	S.Fr. 2,70	bis zu 50 Gr.
Drucksache	S.Fr. 0,80	bis zu 20 Gr.
	S.Fr. 1,10	bis zu 40 Gr.
	S.Fr. 1,40	bis zu 60 Gr.

Auskunft erteilt:

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

Tel. : (022) 34 60 11 – Apparat 3811

NÄCHSTE MITTEILUNG : MÄRZ 1984